

FDP Stadtratsfraktion, Rathenaustraße 16, 33102 Paderborn

An den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe  
Verschuldung der Stadt Paderborn  
Herrn Ratsherrn Hartmut Hüttemann  
-per E-Mail-

Fraktion der Freien Demo-  
kratischen Partei im Rat der  
Stadt Paderborn

Geschäftsstelle  
Rathenaustr. 16  
33102 Paderborn

— **Anfrage der Fraktion der Freien Demokraten  
„Steuerlicher Querverbund in Paderborn“**

Sehr geehrter Herr Hüttemann,

bitte nehmen Sie die folgende Anfrage der Freien Demokraten auf die Ta-  
gesordnung der nächsten Sitzung. Herzlichen Dank.

**Anfrage:**

— Der im Plan massive Anstieg des Defizits im Bäderbereich durch den Weg-  
fall der Beteiligungserlöse wird durch eine aktuelle Entscheidung des BFH  
noch einmal drastisch verschärft. Der BFH meldete beim EuGH Zweifel an,  
ob die verdeckte Gewinnausschüttung nach § 8 Abs. 7 KStG im Rahmen  
des kommunalen steuerlichen Querverbunds im Einklang mit dem Beihilfe-  
recht der EU stehe. Bisher wurden die Rechtsfolgen einer verdeckten  
Gewinnausschüttung für Dauerverluste nicht gezogen, wenn diese aus be-  
stimmten politischen Gründen in Kauf genommen wurden, obwohl der BFH  
bereits 2007 entschied, dass auch bei kommunalen Unternehmen ver-  
deckte Gewinnausschüttungen anzunehmen seien. Der nun zur  
Disposition stehende steuerliche Querverbund ist für die Finanzierung der  
kommunalen Daseinsvorsorge in Paderborn jedoch unverzichtbar und ver-  
schärft den finanziellen Druck auf die defizitären Bäder- und  
Verkehrsbetriebe. Sollte der EuGH dem BFH vollumfänglich folgen, erge-  
ben sich massive finanzielle Verschlechterungen. Daher ergeben sich für  
uns folgende Fragen:

- 
- 1.) Welche Gesellschaften mit maßgeblicher Beteiligung der Stadt Paderborn haben mit anderen städtischen Gesellschaften Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen oder schütten regelmäßig an diese anderen Gesellschaften Gewinnanteile aus und wie hoch sind diese Beträge im laufenden Jahr gewesen?
  - 2.) Auf welchen Betrag summieren sich die jährlichen Steuervergünstigungen der steuerlichen Querverbünde in Paderborn und wären diese sofort ergebniswirksam zu verbuchen?
  - 3.) Wie verteilen sich diese Steuervergünstigungen auf die einzelnen Betriebe der Stadt Paderborn und in welchem Umfang wären die jeweiligen Jahresergebnisse betroffen?
  - 4.) Auf welchen Betrag summieren sich mögliche Rückzahlungen und wären diese sofort ergebniswirksam zu verbuchen?

**Telefon** (0 52 51) 87 11 80  
**Telefax** (0 52 51) 87 11 82  
**E-Mail** buero@fdp-pb.de

12. November 2019

**Bürozeiten**

**Mo:** 09.00 bis 13.00 Uhr  
17.30 bis 20.00 Uhr  
**Di:** 09.00 bis 13.00 Uhr  
17.30 bis 20.00 Uhr  
**Mi:** 11.00 bis 13.00 Uhr  
**Do:** 09.00 bis 13.00 Uhr  
**Fr:** 09.00 bis 13.00 Uhr

**Ratsherr**

Sascha Pöppe M.Sc.

**Bankverbindung**

Volksbank  
Paderborn-Höxter-Detmold eG

DGPBDE3MXXX  
DE93472601218746677700

- 5.) Welche Schlüsse hat die Verwaltung auch nach dem Urteil aus dem Jahr 2007 im Hinblick auf die Verflechtung der kommunalen Unternehmen gezogen?
- 6.) Wie schätzt die Verwaltung die Defizitsituation der Betriebe mittel- und langfristig ein und plant sie Gegenmaßnahmen?

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Sascha Pöppe

**Fraktion der Freien Demokratischen Partei im Rat der Stadt Paderborn**

Geschäftsstelle  
Rathenastr. 16  
33102 Paderborn

**Telefon** (0 52 51) 87 11 80  
**Telefax** (0 52 51) 87 11 82  
**E-Mail** buero@fdp-pb.de

12. November 2019

**Bürozeiten**

**Mo:** 09.00 bis 13.00 Uhr  
17.30 bis 20.00 Uhr  
**Di:** 09.00 bis 13.00 Uhr  
17.30 bis 20.00 Uhr  
**Mi:** 11.00 bis 13.00 Uhr  
**Do:** 09.00 bis 13.00 Uhr  
**Fr:** 09.00 bis 13.00 Uhr

**Ratsherr**

Sascha Pöppe M.Sc.

**Bankverbindung**

Volksbank  
Paderborn-Höxter-Detmold eG

DGPBDE3MXXX  
DE93472601218746677700